

Die Stadtarchäologie Wien beim „Tag des Denkmals“ am Sonntag, den 28. September 2014

Die Stadtarchäologie Wien nimmt auch heuer wieder an dem vom Bundesdenkmalamt (BDA) veranstalteten „Tag des Denkmals“ teil.

Stand auf dem Michaelerplatz: Das römische Wien

Wie war es wirklich vor 2000 Jahren?

Auf dem Michaelerplatz hat es vor 2000 Jahren – damals war dort die römische Lagervorstadt – ganz anders als heute ausgesehen. Archäologische Grabungen sind als Forschungsmethode notwendig, um der vergangenen Realität möglichst nahe zu kommen. Denn die Funde im Boden sind die Spuren, die die Menschen damals konkret hinterlassen haben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deuten durch ihre Forschungen diese Reste. Computerunterstützte Visualisierungen und Rekonstruktionen machen die Ergebnisse für alle besonders anschaulich. Damit die Phantasie nicht überhand nimmt und die Darstellung nicht zu einer Illusion der Vergangenheit wird, ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit den wissenschaftlichen Ergebnissen notwendig.

Programm von 10 bis 18 Uhr, Michaelerplatz vor dem Looshaus, 1010 Wien

- Infoscreens mit Filmen und 3D-Animationen lassen das römische Wien lebendig werden.
- Legionär und Matrone erzählen vom Alltag der römischen Legionäre in Vindobona vor ca. 2000 Jahren.
- „Echte RömerInnen“ auf Besuch in Vindobona.
- Kostproben von Wein, römischem Brot, Käse etc. beim Tavernenwirt (Weingut Weinlinger, Region Wagram).

Führung: Erste Burg und älteste Kirche

Legendenbildung und archäologische Realitäten rund um Wiens mittelalterlichen Siedlungsbeginn

Im Dunstkreis der als älteste Kirche Wiens geltenden Ruprechtskirche fanden in den 1960/70er Jahren drei Grabungen statt, deren Publikation die Wiener Stadtgeschichte entscheidend geprägt haben: Unmittelbar neben der Kirche wurde die erste Wiener Stadtburg, der aus dem 9./10. Jahrhundert stammende sogenannte Berghof, anhand von archäologischen und historischen Quellen „lokalisiert“. Die damaligen Ergebnisse wurden 2014 im Zuge eines Forschungsprojektes des Bundesdenkmalamtes in Zusammenarbeit mit der Stadtarchäologie Wien und der Firma Denkmalforscher mit modernen Methoden überprüft und mit neuen boden- und bauarchäologischen Befunden in Korrelation gebracht. Die neuen Erkenntnisse sollen – nicht zufällig – am diesjährigen Tag des Denkmals, der unter dem Übertitel „Illusion“ steht, vorgestellt werden.

Führungen um 10:00, 11:30, 13:30, 15:00 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Ruprechtsplatz, 1010 Wien

Weitere Informationen unter: www.tagdesdenkmals.at, www.wien.at/archaeologie

Kooperationspartner: www.bda.at, www.raiffeisenbank.at,
www.denkmalforscher.at, www.legxiii.at, www.gentes-danubii.at,
www.mediahistoria.com, www.weinlinger.at



DENKMALFORSCHER



WEINLINGER
WEINGUT WEINLINGER



Exercitus Pannonia Superior – Legio XIII Gemina



GENTES DANUBII



Museen der Stadt Wien – Stadtarchäologie

Leitung: Mag. Karin Fischer Ausserer
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28
Ansprechperson: Mag. Heidrun Helgert
Tel.: (+43) 1-4000 81158, Fax: (+43) 1-4000 99 81177
E-Mail: o@stadtarchaeologie.at
www.wien.at/archaeologie, www.chnt.at